



Foto: Andrew Butko
Was wir heute pflanzen, ist morgen Wirklichkeit.

Rundmail Oktober 2015

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung,

Wir stehen derzeit mitten in der Veranstaltungsreihe „ERNTE DANK – regional, partnerschaftlich, fair“. Eine spannende Reihe, geht es doch um den Wert und die Wertschätzung gesunder Lebensmittel und um die Stärkung des regionalen Miteinanders. Auch wenn es in vielen Bereichen Handlungsnotwendigkeiten und ‚Luft nach oben‘ gibt, gerade bei dieser Reihe, wird auch sichtbar, was in den letzten Jahren und Jahrzehnten alles gewachsen ist und welchen Stellenwert das Thema Regionalität & Nachhaltigkeit schon an vielen Orten einnimmt. Ohne diesen Boden wären die Ziele der Vorarlberger Ökolandstrategie nicht erreichbar. Auch aus dieser Sicht einen herzlichen Dank an die regionalen Partner und Mitveranstalter dieser Reihe! Die weiteren Termine sind: der 21.10. im Montafon, der 5.11. im Walgau und der 12.11. in Rankweil.

Wie es ein Wahrnehmen dieser Aktivitäten in allen Regionen Vorarlbergs braucht, braucht es auch ein Wahrnehmen der Entwicklungen über die Landesgrenzen hinaus. Wir dürfen Sie deshalb auf die Tagung des MLR Baden-Württemberg vom 22.-24.10. in Schwäbisch Hall und die Donau-Soja Konferenz am 29./30.10. in Ulm hinweisen.

Weitere Highlights sind: die bereits zum 10. Male stattfindenden Veranstaltungen mit den alternativen NobelpreisträgerInnen, die erste Vorarlberger Klimakonferenz am 20.11. in Bregenz, das Herbsttreffen von Nyéléleni, Plattform für Ernährungssouveränität, mit dem Thema „Wohin geht die Milch: Zukunft der bäuerlichen Milchproduktion?“ - 13.-15.11. in Mutters bei Innsbruck.

Dazu kommen ein paar ausgewählte Literaturhinweise, so z.B. das neue Bienenbuch von Martin Ott oder die Rede von Navid Kermani, dem Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels 2015 (ab 20.10 unter www.friedenspreis.de).

Mögen die vielen Initiativen nachhaltiger Entwicklung einen guten Boden finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Mi 21. Oktober 2015, 19.00 Uhr, Polytechnische Schule, Kirchstr. 10, Bartholomäberg/Gantschier
ERNTEDANK – regional, partnerschaftlich, fair

Vom Wert und der Wertschätzung gesunder Lebensmittel und des regionalen Miteinanders im „Ökoland Vorarlberg“

Impulsbeiträge: **Oswald Ganahl** – Landwirt und Obmann bewusstMontafon, **Manuel Bitschnau** – GF Montafon Tourismus, **Saskia Dünser** – Bäuerin und Obfrau Klostertaler Bauerntafel, **Christoph Lorünser** – Hotel Traube in Braz, **Fidel Fritsche** – Landwirt in Bürserberg, **Gerhard Kerber** – Internatsküchenchef LBS Gastgewerbe Lochau, **Manuel Gohm** – GF Ländle Qualitätsprodukte Marketing
Gemeinsames Gespräch mit dem Publikum und weiteren Gästen. Schlusswort **LR Erich Schwärzler**.

Im Anschluss an das gemeinsame Gespräch zwischen Publikum, ReferentInnen und den geladenen Gästen folgt ein **gemütlicher Austausch mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken aus der Region**.

Musikalische Umrahmung: **Musikverein Braz**

19:00 Uhr: Ankommen, Aperitif, musikalischer Empfang, 19:30 Uhr: Beginn und Einführung, Grußworte: **Bgm. Herbert Bitschnau**, Repräsentant Stand Montafon

Mit diesen Impulsveranstaltungen wollen die Veranstalter den Dank und die Wertschätzung gegenüber allen Partnern der regionalen Wertschöpfung zum Ausdruck bringen. Es soll aber auch der Blick für den Wert von gesunden heimischen Lebensmitteln und den sorgsamem Umgang mit den natürlichen Ressourcen geschärft und der Frage nachgegangen werden, was wir selbst – einzeln und gemeinsam – zur Stärkung der regionalen Partnerschaften und der dafür erforderlichen Kooperationskultur tun können.

In diesem Sinne werden u.a. auch die neuen Kriterien für das Ländle Herkunfts- und Gütesiegel vorgestellt.

Weitere Veranstaltungstermine (jeweils 19:00 Uhr Apéro, 19:30 Uhr Beginn)

- ❖ **Do 5. Nov.** A.-Welte-Saal Frastanz; (REGIO ImWALGAU/Biosphärenpark Großes Walsertal)
- ❖ **Do 12. Nov.** Vinomnaaal Rankweil; (REGIO Vorderland/Feldkirch)

Medienpartner: ORF V und Vorarlberger Nachrichten

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Eintritt frei

Weitere Informationen: www.bodenseeakademie.at sowie www.vorarlberg.at/oekoland

Do 22. bis Sa 24. Oktober 2015, Rosenbühl 14, 74523 Schwäbisch Hall, Baden-Württemberg

3. Genussgipfel: wert.schöpfung.

Genuss mit Verantwortung im Lebensmittelhandel

Ziel der Veranstaltungsreihe Genussgipfel ist es, sich auf verschiedene Art und Weise mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen sowie insbesondere innovative Impulse in Richtung einer ökonomischen, ökologischen, sozialen und dabei genussvollen Lebensmittelkultur aufzuzeigen. Baden-Württemberg will als profiliertes Genießerland diesen Dialog aktiv unterstützen und dabei mit zukunftsweisenden Impulsen die Auseinandersetzung befördern und unterstützen.

Programm und Anmeldung: http://mlr.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mlr/intern/dateien/PDFs/Landwirtschaft/Genussgipfel/Genussgipfel_2015_Gesamtprogramm_Broschüre.pdf

Veranstalter: Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Do 29. bis 30. Oktober 2015, Handwerkskammer Ulm, Olgastraße 72, 89073 Ulm

"Creating value-added-chains: Non genetically modified (GMO-free) soya in the Danube region"

Workshop zur Donau-Soja-Strategie mit Exkursion zur Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall. Diese Erzeugergemeinschaft gilt als Musterbeispiel einer bäuerlichen Erzeugergemeinschaft. Sie haben es u.a. geschafft, die bereits als verloren geglaubte, traditionsreiche Landrasse des Schwäbisch Hallschen Schweines wieder zu beleben und sind heute einer der führenden Anbieter von Bio-Fleisch (<http://www.besh.de/>).

Programm und Anmeldung: http://www.ohnegentechnik.org/fileadmin/ohne-gentechnik/veranstaltungen/veranstaltungen_dritter/Programm_Donauforum.pdf

Do 29. Oktober 2015, 19.30 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast/Götzis

Vernetzungstreffen Gemeinsam Landwirtschaften und Gärtnern

Wie bei jedem Vernetzungstreffen stehen das gegenseitige Kennenlernen und der Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des Abends, gerade auch für jene Gruppe die 2015 neu gestartet haben. Außerdem kommt das Forum für Ernährungssouveränität in den Westen, und zwar nach Tirol. Am selben Wochenende findet auf Einladung der Wandeltreppe ein Treffen der Initiativen in Hohenems statt. Bei beiden Gelegenheiten können und sollen Anliegen und Erfahrungen der Gemeinschaftsgartenbewegungen eingebracht werden. Wir freuen uns auf Kennenlernen und Wiedersehen.

Veranstalter: Bodensee Akademie, ALLMENDA Genossenschaft und Bildungshaus St. Arbogast

Fr 13. bis So 15. November 2015, Jungscharhaus Mutters Rauschgraben 8

Nyeléni-Herbsttreffen in Mutters bei Innsbruck

Wohin geht die Milch – Zukunft der bäuerlichen Milchproduktion?!

Milch ist momentan in aller Munde, aber nicht nur als Lebensmittel im Häferl oder als Käse am Brot. Vielmehr ist die Zukunft der Milchproduktion heißdiskutierter Gesprächsstoff bei Bäuerinnen und Bauern, agrarischen Branchenvertretern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Durch die Liberalisierung der Milchmärkte, deren jüngster Schritt die Abschaffung des letzten verbliebenen Regulierungsinstrumentes „Milchquote“ war, kam es zu einem weiteren Produktionsanstieg, Überproduktion und Preisverfall sind die Folge.

Diese Situation bedroht nun die Existenz vieler milchproduzierender/-verarbeitender Betriebe in Österreich, aber auch in ganz Europa. Trotz der Warnungen aus der Bewegung für Ernährungssouveränität, wie der Österreichischen Berg- und KleinbäuerInnen Vereinigung oder der IG Milch, setzte die landwirtschaftliche Interessensvertretung ebenfalls auf diesen weltmarktorientierten Kurs. ABER es gibt Alternativen wohin die Milch geht!

Diese Alternativen und somit die Zukunft bäuerlicher Milchproduktion stehen im Zentrum des Nyéleni Herbsttreffens von 13. – 15. November 2015 in Mutters/Tirol. Am Freitag, dem 13. November 2015, findet am Abend eine Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der Tiroler und österreichischen Milchszene zu diesem Thema statt. Der Samstag bietet die Möglichkeit sich bei verschiedenen Workshops vertiefend mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, aber auch die Chance sich mit Klima und Landwirtschaft näher zu beschäftigen, Zugang zu Land zu diskutieren oder die Bewegung für Ernährungssouveränität besser kennen zu lernen.

Infos und Anmeldung bis 4. November 2015 unter www.ernaehrungssouveraenitaet.at/anmeldung

Veranstalter: Österreichisches Forum für Ernährungssouveränität

Neue Formen des Werte Schaffens

Do 26. November 2015, 19.30 Uhr, Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Tabuthema Geld - Oder: Warum es sich nicht rechnet

Referent: **Werner Heussinger**, Wirtschaftsjournalist, Bankenberater u. Entwickler von Bankprodukten

In den letzten 30 Jahren hat es weltweit zahlreiche Finanzkrisen gegeben. Glaubt man den Medien, ist unser Wohlfahrtsstaat nicht mehr finanzierbar, Generationenverträge halten nicht mehr, soziale Budgets werden gekürzt und überhaupt brauchen wir ein andauerndes Wirtschaftswachstum.

Wirklich? Ist das eine Krise ohne Ausweg? An diesem Abend informiert Werner Heussinger aus unterschiedlichen Perspektiven, was es mit unserem Geld auf sich hat. Woher es kommt und wie unser Geld auf unser Leben Einfluss nimmt oder wie wir mit unserem Geld Einfluss nehmen können.

Der Referent bietet einen kritischen Blick hinter die Kulissen und zeigt nachhaltige Perspektiven und Modelle zum Umgang mit unserem alltäglichen aber weitgehend unbekanntem Geld auf.

Anmeldung: arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at; T 05523 62501-0

Eintritt: 100 Talente oder 10 Euro

Veranstalter: Talente Akademie, Bildungshaus St. Arbogast, Bodensee Akademie

Literaturhinweis

Teilen statt Töten

von **Friedhelm Hengsbach**, Westend-Verlag, 2014 ISBN 978-3-86489-069-7, € 12.40

Hat Papst Franziskus Recht, wenn er behauptet, dass die jetzige Wirtschaftsordnung ganze Bevölkerungsgruppen ausgrenzt, soziale Ungerechtigkeiten erzeugt und Gewalt hervorbringt? Diese Frage wird man eindeutig mit „Ja“ beantworten. Also gilt, was einige namhafte Wirtschaftsexperten längst entdeckt haben: Reichtum, den viele erzeugen, darf nicht von wenigen angeeignet werden. Eine ausgewogene Verteilung des geschaffenen Reichtums dient dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und dem Frieden. Und es kann nicht Staatsziel Nummer Eins sein, alle Nationen konkurrenzfähig und alle Menschen beschäftigungsfähig zu machen.

Friedhelm Hengsbach, Deutschlands führender Sozialethiker, fordert eine Verteilung, die die bisherige Regel der vorrangigen Kapitalverzinsung korrigiert: Natur, Arbeit, Geld und gesellschaftliche Vorleistungen erarbeiten gemeinsam eine Wertschöpfung, und müssen gleichberechtigt entlohnt werden.

Netzwerk blühendes Vorarlberg - www.blühendes-vorarlberg.at

Literaturhinweis:

Jetzt den bunten Frühling sichern; Artikel von Simone König

Bevor der Garten in die Winterruhe geht, gilt es noch an den nächsten Frühling zu denken. Bis Ende November können Zwiebeln und Knollen bienen- und insektenfreundlicher Frühjahrsblumen gesetzt werden. Besonders gedient ist Bienen, Hummeln & Co, wenn man naturnahe Formen und Züchtungen wählt, die Pollen und Nektar produzieren und im Garten von sich aus vermehrungsfreudig sind. Dazu zählen viele Kleinblumenzwiebeln aber auch Wildformen von Tulpen und Narzissen.

Mehr unter http://www.bodenseeakademie.at/bluehendes_vorarlberg.html Downloads - aktuelle Artikel

Bienen Verstehen – der Weg durchs Nadelöhr

Martin Ott und Martin Dettli, FONA Verlag-CH, 160 Seiten, ISBN 978-3-03781-056-9

Preis A + D: € 32.80; Schweiz: 34.90 CHF (Direktbestellung fintan.fuehrung@gmail.ch inkl. Porto)

Die Weisheit im Bienenstock mit seinem erstaunlich hoch stehenden sozialen Leben fasziniert seit jeher. Doch dieses sensible Wesen stirbt unter den Händen der Imker hinweg. Was fehlt? Sind es die Veränderungen in Natur und Landwirtschaft, oder fehlt es an der Achtsamkeit der Imkerschaft? Anstatt Glaubensbekenntnisse zu wiederholen, zeigen die beiden Autoren, beide erfahrene Landwirtschaftspraktiker, auf, was die Biene der Erde und dem Menschen zu geben hat, in welchem Verhältnis sie zur Pflanzenwelt steht – und weshalb sie auf den Menschen als Partner ebenso angewiesen ist, wie dieser auf die Bienen. Sie gehen der Frage nach, was die Grundlage einer wirklichen Zusammenarbeit sein kann, die den Wert dieser besonderen Wesen erkennt und achtet.

Mittwoch, 28. Oktober 2015, 14.30 Uhr in Überlingen, 20.00 Uhr in Ravensburg-Bavendorf

Bauernbienen - Einfache Bienenhaltung für den Bauernhof

Referent: **Marcus Haseitl**

Lange Zeit waren Bienen auf Bauernhöfen selbstverständlich, meist in der Obhut des Großvaters. Erst in den letzten 50 Jahren hat sich das geändert. Die Bienenhaltung wurde Sache von Hobby- und Berufsimkern. Dies muss jedoch nicht so sein: Die allgemeine Not der Bienen sorgt dafür, dass Imker wieder auf Landwirte zugehen und sich auch Bauern wieder für die Bienenhaltung interessieren.

Weitere Infos/Anmeldungen: T: Bodensee-Stiftung, Vera Schulz, vera.schulz@bodensee-stiftung.org

Veranstalter: Bodenseestiftung/Netzwerk Blühender Bodensee

Mo 2. November 2015, 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfändersaal (G332)

Landratsamt Bodenseekreis (Glärnischstraße 1-3, 88045 Friedrichshafen, 3. Stock)

Mähgut-Übertragung mit Dr. Jochen Späth

Dr. Jochen Späth ist Geschäftsführer des Landschaftspflege-verbands Dingolfing-Landau e.V. und hat mittlerweile über viele Jahre zahlreiche Erfahrungen mit der Methode der Mähgut-Übertragung gesammelt. Bei seinem Vortrag erfahren Sie mehr über die ökologischen Vorteile der Mähgut-Übertragung, die Auswahl der Spenderfläche, die Vorbe-reitung der Ansaatfläche oder auch über die Folgepflege – alles aus erster Hand und mit viel Erfahrung aus der jahrelangen Praxis in Bayern.

Anmeldung mit dem Stichwort „Mähgut“ an vera.schulz@bodensee-stiftung.org

Veranstalter: Bodenseestiftung/Netzwerk Blühender Bodensee mit Landschaftserhaltungsverbände Konstanz, Bodenseekreis und Ravensburg.

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen

Schulhaus-Dialog - Im Gespräch über Schule, Erziehung und Bildung

Nach drei erfahrungsreichen Schulhaus-Dialogen im letzten Schuljahr wird an der Freien Schule Lindau in Kooperation mit der Bodensee Akademie Dornbirn (A) die Dialogreihe mit spannenden Themen und interessanten Filmbeiträgen fortgeführt. Eingeladen sind Eltern ebenso wie Lehrerinnen und Lehrer und Bildungsinteressierte aus der ganzen Region östlicher Bodensee, Allgäu und Vorarlberg.

Die Veranstaltungsreihe öffnet einen Begegnungs- und Denkraum rund um die Fragen, was Kinder und Jugendliche in und rund um die Schule brauchen und was Erwachsene im Schulterschluss zwischen Schule und Familie tun können, um die Heranwachsenden gut und sinnvoll in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Nach den Rückmeldungen aus den ersten Abenden bieten die Veranstalter nun jeden Monat im laufenden Schuljahr beginnend im Oktober 2015 den Schulhaus-Dialog an. Neben den Themen selber geht es dabei auch um das Kennenlernen und Einüben der Dialog-Methode, als Weg zu einer neuen Gesprächskultur in und rund um die Schule.

Der Eintritt an den Abenden ist frei. Über eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon freuen sich die Veranstalter, aber auch Kurzsentschlossene sind herzlich willkommen.

Anmeldung unter: dialog@freieschulelindau.de - +49/699/17492486

- **Mi 21. Okt. 2015, 18.00 bis ca. 20.30 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, 88131 Lindau (Insel)**
Die Intelligenz der Praxis - Lust aufs Lernen

Aus: Archiv der Zukunft. Im Anschluss begleiteter Dialog über das Thema und die Verbindungen zur eigenen Lern- und Schulpraxis.

- **Mi 18. Nov. 2015, 18.00 bis ca. 20.30 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, 88131 Lindau (Insel)**
Spiegelneuronen und Feinfühligkeit
Warum es für mich und mein Lernen wichtig ist wie du drauf bist

Impuls: **Robert Pakleppa**. Im Anschluss begleiteter Dialog über das Thema und die Verbindungen zur eigenen Lern und Schulpraxis.

Mi 4. November 2015, 20.00 Uhr, Vorarlberger Kinderdorf, Kronhalde Bregenz

Mädchen heute: Alles bestens?

Vortrag von **Elisabeth Raffauf**, Psychologin u. Autorin, Leiterin von Erziehungsberatungsstellen in D
Mädchen geht's gut: In der Schule haben sie beste Noten, sie haben beste Freundinnen und beste Berufsaussichten. Auf den ersten Blick sieht es manchmal so aus, als wäre die Super-Woman Realität geworden. Doch manche Mädchen zahlen einen hohen Preis. Denn: Mädchen sind verschieden, sie sind Menschen mit Sorgen, Ängsten und Wünschen und keine Barbie-Puppen. Viele bekommen viel hin, zahlen dafür aber einen hohen Preis: Sie leiden an Ess-Störungen, an Beziehungs-Störungen, an mangelndem Selbstwertgefühl. Wie geht es den Mädchen wirklich?

Anmeldung erbeten: Tel: 05574 4992-63, a.pfanner@voki.at

Veranstalter: Vorarlberger Kinderdorf

Den Gesamtflyer zur **Reihe „WERTvolle KINDER“** finden sie auf www.kinderdorf.cc

Mi 11. November 2015, 14.00 - 19.00 Uhr, Werkstattbühne im Festspielhaus Bregenz

2. Vorarlberger Bildungsforum „Wie Schule wirklich gelingen kann“

Begrüßung Manfred Rein, Präsident Wirtschaftskammer Vorarlberg

Referenten: **Hans Klaffl** - Musiklehrer, Kabarettist und Autor, Markus Hengstschläger – Genetiker, Buchautor, Moderator, **Martin Korte** - Biologe und Hirnforscher, **Richard David Precht** - Philosoph, Publizist und Bestsellerautor

Moderation: Raphaela Stefandl, ORF

Programm und Anmeldung: <https://online.wkv.at/Portal/Veranstaltung/index.php?eid=356>

Veranstalter: Wirtschaftskammer Vorarlberg

Eintritt frei.

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

Walgau Wiesen Wunder Welt

Mi 28. Oktober 2015, 20.00 Uhr, Frastanz, Adalbert Welte Saal, Foyer

Glanzlichter der Natur

Heilkräuter: ein Kontrastprogramm zur Welt der Chemie

mit **Günter Stadler**, Frastanz

Aus dem großen österreichischen Heilkräuterschatz, der ca. 750 Pflanzen umfasst, werden die volksmedizinisch bedeutsamsten vor den Vorhang geholt. Ihr Wirkungsspektrum, ihr Platz in der Natur und die mannigfaltigen Verwechslungsmöglichkeiten mit ähnlichen Pflanzen stehen im Mittelpunkt des Vortrags.

Projekte der Hoffnung

Im Okt./Nov. 2015 finden wieder zahlreiche Veranstaltungen mit alternativen NobelpreisträgerInnen statt. Die diesjährigen Gäste sind: **Sima Samar** (Afghanistan) - Menschenrechte, Frauenrechte,

Jumanda Gakelebhone – First people of Kalahari (Botswana) - Landrechte, Spiritualität, **Maude Barlow** (Kanada) - Wasserrechte, Umweltschutz. Ergänzend dazu gibt es eine Filmreihe.

Anmeldung und Infos zu allen Veranstaltungen: www.projekte-der-hoffnung.at

Wir sind Klima

Vorarlberger Klimatage von 1. bis 30 November. 1. Vorarlberger Klimakonferenz am 20. November im Festspielhaus in Bregenz.

Alle Veranstaltungen und Anmeldung: <http://wirsindklima.org/>

Wir gründen eine neue Bank. Gründen Sie mit!

Do 5. November 2015, 19.00 Uhr, Kulturbühne Ambach, Am Bach 10, 6840 Götzis

Jetzt geht's los: Werden Sie Genossenschafts-Mitglied!

Projektleiterin Christine Tschütscher, Vorständin der Genossenschaft, und Michael Zorn von der Regionalgruppe Vorarlberg präsentieren die neuesten Entwicklungen rund um die Gründung der ersten ethischen Alternativbank in Österreich und verraten dabei im Detail, wann und wie man Anteile an der Genossenschaft, die Eigentümerin der Bank für Gemeinwohl sein wird, zeichnen kann.

Einladung Einlass 18:30 Uhr, **Eintritt frei!**

Anmeldung per Mail an: Michael Zorn, rg_vorarlberg@mitgruenden.at

Mehr Informationen zum Projekt Bank für Gemeinwohl finden Sie auch unter: www.mitgruenden.at

Naturschutzbund Vorarlberg u.a.

Das Ländle und die Gruselschau – mit Lebenslust in den globalen Umweltwandel

Unsere Erde wurde in den letzten Jahrzehnten von der Menschheit in nie gekannter Größenordnung verändert - und das nicht immer zu unserem Vorteil. Mehr als 10.000 Dinge besitzen wir heute im Durchschnitt, von A wie Auto bis Z wie Zahnseide, wir essen durchschnittlich 1,2 kg Fleisch pro Woche und können Erdbeeren auch im Winter kaufen - alle diese Dinge müssen produziert, transportiert, verkauft und auch wieder entsorgt werden. Große Mengen an Energie und Rohstoffen werden benötigt, Flächen verbaut, ... Manche wissenschaftlichen Prognosen für die Zukunft sind richtig gruselig!

Rochus Schertler vom Naturschutzbund Vorarlberg präsentiert bei diesem Vortrag nicht nur Zahlen und Fakten - er gibt uns auf humorvolle Art viele Tipps zum Umgang mit dieser Situation.

Termine bis Mitte Oktober:

Mo 19.10., 19.30 Uhr, **Egg**, Pfarrsaal Arche (Veranstalter Bibliothek und Obst- und Gartenbauverein)

Mi 21.10., 20.00 Uhr, **Bürs**, Pfarrsaal (Veranstalter Bücherei Bürs)

Fr 06.11., 19.30 Uhr, **Dornbirn**, Pfarrheim Hatlerdorf (Veranstalter Pfarre Hatlerdorf)

Mo 09.11., 19.00 Uhr, **Hohenems**, Federmann-Kultursaal, Schulgasse 1 (Stadt Hohenems)

Di 17.11., 19.00 Uhr, **Dornbirn**, inatura (Veranstalter inatura und Naturschutzbund)

Eintritt frei!

Freiwillige Spenden werden für die Durchführung der 1. Vbg. Klimakonferenz („Wir sind Klima“) am 20. Nov. 2015 im Festspielhaus Bregenz verwendet.